

BIBERACH

PG-Schüler erkunden „écologie en français“

LESEDAUER: 3 MIN



Die französischen und Biberacher Austauschschüler vor der Alpenkulisse bei Grenoble. Außer Ausflügen in die Region und nach Marseille standen eine Weltkriegsgedenkstätte sowie Forschungen zur Stadtökologie und -entwicklung auf dem Programm. (Foto: PG Biberach)

20. November 2018

SCHWÄBISCHE ZEITUNG

Drucken

Biberach (sz) – Schüler der Klassen 10 und 11 des Pestalozzi-Gymnasiums Biberach (PG) haben mit ihren Lehrerinnen **Beate Frank** und Annette Pekari zehn erlebnisreiche Tage in Biberachs Partnerstadt Valence verbracht. Nach dem Empfang vor dem Lycée Camille Vernet standen die ersten beiden Tage den Gastfamilien für Ausflüge in die nähere Umgebung zur Verfügung. Viele unternahmen einen ersten Stadtbummel in Valence, besichtigten das

Schokoladenmuseum Val Rhône in Tournon oder genossen das herrliche Herbstwetter bei einer Wanderung in der Ardèche oder dem Vercors.

Das gemeinsame Programm der Woche stand unter dem Thema Nachhaltigkeit, betrachtet aus ökologischer, wirtschaftlicher, historischer und gesellschaftlicher Sicht. So führte die erste Exkursion in das benachbarte Kalkmassiv Vercors zur Gedenkstätte des französischen Widerstands im **Zweiten Weltkrieg**. Eine eindrucksvolle Ausstellung informierte über die Ereignisse in den Jahren 1940 bis 1944 nach der Kapitulation Frankreichs und ermöglichte den Schülern den Perspektivwechsel quasi auf die andere Seite des Rheins: der Zweite Weltkrieg aus (süd)französischer Sicht.

In Grenoble besichtigten die Schüler das ökologische Stadtviertel Bonne und gingen Fragen der Stadtökologie und der Stadtentwicklung nach. Ein weiterer Höhepunkt war die Besichtigung des renommierten Familienunternehmens Anne-Sophie Pic – französische Spitzengastronomie in dritter Generation, ausgezeichnet mit drei Michelin-Sternen. Die Schüler durften Macarons und Madeleines probieren.

Gemeinsamkeiten entdeckt

Beim Ausflug nach Marseille bot die Basilika Notre Dame de la Garde hoch über der Stadt einen herrlichen Ausblick über die Metropole am Mittelmeer. Der Besuch im MUSEM, dem Museum der Zivilisationen Europas und des Mittelmeers, zeigte eindrücklich, dass es weit mehr Verbindungen und Gemeinsamkeiten zwischen den Kulturen gibt, als es die heute oft im Vordergrund stehenden Konflikte vermuten lassen.

Viel zu schnell ging die gemeinsame Zeit zu Ende, heißt es im Bericht des PG. Der Abschied fiel den Schülern schwer, da sich in diesen Tagen echte Freundschaften ergeben hatten. Jetzt freuen sich alle auf ein Wiedersehen im Mai 2019 hier in Biberach.



0 Kommentare